

Katholische Grundschule Scherfede-Rimbeck

Informationen von A bis Z für Eltern

(Stand: Juli 2022)



Informationen für Eltern

Von A bis Z

Aktive Pause	Sie findet auf dem Schulhof statt. Gemeint sind alle möglichen sportlichen Aktivitäten, bei denen sich die Kinder betätigen können. Kleinspielgeräte können ausgeliehen werden.
Ampel	Zur Unterstützung von Respekt, Aufmerksamkeit und Disziplin verwenden wir die „Ampel“. Bei Störverhalten wird der Schülerin/dem Schüler sofort eine Rückmeldung gegeben. Bei massiven Verstößen – Ampel -> Rot – erfolgt eine Elternbenachrichtigung.
Arztbesuche	Arzttermine sind in der Regel für den Nachmittag zu vereinbaren. Bestimmte Untersuchungen der Kinder sind nur am Vormittag durchführbar. Sie sind der Klassenlehrerin frühzeitig bekannt zu geben. Dafür werden die Kinder natürlich freigestellt. Der Arzt stellt dann ein Attest aus.
Arbeitsmittel	Eine Liste der notwendigen Dinge wird Ihnen von den Klassenlehrerinnen ausgeteilt. Sie als Eltern müssen diese Arbeitsmaterialien dann bis zum Schulbeginn beschaffen.
Beurlaubung	Beurlaubungen von Schülerinnen und Schülern sind auf Antrag möglich (s. Homepage „Antrag auf Beurlaubung“). Bitte sprechen Sie zunächst die Klassenlehrerin an. Beurlaubungen unmittelbar vor und nach den Ferien sind unzulässig.
Bewegliche Ferientage	Diese 3 - 4 Tage werden durch die Schulkonferenz nach Absprache auf Stadtebene für jedes Schuljahr festgelegt.
Bewegter Unterricht	Bewegung und Ausgleich sind wichtig für erfolgreiches Lernen. Daher fügen wir in unseren Unterricht immer wieder Bewegungszeiten in Form von kleinen Spielen oder Schulhofrunden ein. Des Weiteren sorgen aktive und offene Unterrichtsformen immer wieder für Bewegung.
Betreuung	Unsere Schule ist „Offene Ganztagschule“. Es gibt eine Randstundenbetreuung bis 13 Uhr und darüber hinaus den Ganztagsbetrieb bis 16.30 Uhr. Träger der Betreuungsmaßnahme ist das Jugenddorf Petrus-Damian in Warburg.

Computer	Die Schule verfügt in einigen Klassen über Computer. Insgesamt stehen 22 Laptops und 35 I-Pads zur Verfügung. Die Kinder sollen lernen, den PC und das Tablet als Lern- und Arbeitsmittel einzusetzen.
Datenänderung	Änderungen bei den persönlichen Daten Ihres Kindes sollten umgehend bei der Klassenlehrerin gemeldet werden.
Druckschrift	Die erste Schrift der Kinder ist die Druckschrift.
Einschulung	Die Einschulung findet in der Regel am zweiten Schultag statt. Der Einschulungstermin wird von der Schulkonferenz festgelegt.
Eltern	Im Rahmen unseres Erziehungskonzeptes legen wir sehr viel Wert auf die Zusammenarbeit mit den Eltern in den Bereichen Unterricht und Erziehung.
Elternabend	Offizielle Elternabende sind Klassenpflegschaftssitzungen. Eine Klassenpflegschaftssitzung findet zum Beginn des Schuljahres statt. Darüberhinausgehend kann immer bei Bedarf eingeladen werden, z.B. auch, um pädagogische Themen zu diskutieren.
Elternbriefe	Mehrmals im Schuljahr erhalten die Eltern von der Schulleitung Informationen über wesentliche Aspekte des Schullebens. Bitte lesen Sie die Hinweise sorgfältig und notieren Sie sich alle wichtigen Termine. Sie finden allgemeine Elternbriefe auch auf der Homepage.
Elternsprechtage	Zweimal im Schuljahr wird Ihnen ein Sprechtag am Mittag / Nachmittag angeboten. Hier stehen Ihnen die Klassenlehrerinnen für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Termine werden zuvor nach Ihren Wünschen vergeben.
Entschuldigungen	Wenn Ihr Kind den Unterricht nicht besuchen kann, ist die Schule sofort zu informieren (Anruf, Geschwister-, Nachbarkind). Wenn Ihr Kind den Unterricht wieder besuchen kann, geben Sie ihm eine schriftliche Entschuldigung mit.
Fahrräder	Die Kinder sollten nicht mit dem Fahrrad zur Schule kommen, da sie oft noch nicht in der Lage sind, sicher am Straßenverkehr teilzunehmen. Die Eltern, die es ihrem Kind zutrauen, müssen dem Schulleiter eine schriftliche Erlaubnis zukommen lassen.

Feste und Feiern Flur	Feste und Feiern sind ein fester Bestandteil unseres Schullebens. Die Bereiche in den Fluren werden aufgrund von mangelnden Räumlichkeiten für Arbeitsphasen genutzt.
Frühstück	Die Kinder haben am Vormittag die Gelegenheit zu frühstücken. Bitte geben Sie Ihrem Kind Brot, Obst und Getränke mit. Süßigkeiten sind lecker, fördern aber nicht das konzentrierte Arbeiten. Zudem erhalten die Kinder an 2 Wochentagen (montags und mittwochs) Obst im Rahmen des EU-Schulobstprogramms.
Gottesdienste	Einmal im Monat findet in der St. Vincentius Kirche Scherfede eine Schulmesse für die Kinder der Jahrgänge 3 und 4 statt. Zu besonderen Festen gehen auch die Kinder der Jahrgänge 1 und 2 mit. Zur Teilnahme an den Gottesdiensten sind <u>alle</u> Kinder herzlich eingeladen.
Handy	In Notfällen und Krankheitsfällen werden die Eltern von Seiten der Schule informiert. Ein Handy ist daher nicht notwendig. Wenn Kinder trotzdem ein Handy mit zur Schule nehmen, sollte es ausgestellt sein und sich im Schultornister befinden. Die Kinder haben unterschiedliche Spielmöglichkeiten, so dass es auch nicht mit auf den Schulhof genommen werden darf. In diesem Fall wird es von der Lehrkraft eingezogen. Die Eltern werden angerufen und können das Handy abholen. Schaffen sie es an dem Tag nicht, wird es im Schulleitungsbüro sicher aufbewahrt. Das gleiche Verfahren trifft zu, wenn das Handy den Unterricht stört (z.B. durch Klingeln). Die Eltern sollten sorgsam abwägen, ob es notwendig ist, dass ihr Kind ein Handy besitzt. Sie sollten sich im Vorfeld über Gefahren, Persönlichkeitsrechte, Handystrahlung und Haftung informieren (u.a. im Internet auf der Seite des Schulministeriums NRW). Selbstverständlich kann die Schule, genau wie bei Smartwatches, keine Haftung übernehmen, wenn das Handy beschädigt oder entwendet wird.
Hausaufgaben	Sie sind ein Bestandteil der Unterrichtsarbeit. Fehlende Hausaufgaben stellen eine nicht erbrachte Leistung dar. Am Freitag werden nach Beschluss der Schulkonferenz keine Hausaufgaben erteilt.
Hausmeister	Unser Hausmeister ist Daniel Bräuer. Er hat sein Büro im Neubau. Oft ist er aber im Haus, auf dem weitläufigen Schulgelände oder in anderen Schulen unterwegs.

Internet	Unsere Schule besitzt Internetanschlüsse in allen Räumlichkeiten. Darüber hinaus sind die Laptops und I-Pads über Wireless LAN mit dem Kopierer verbunden.
Karneval	Jedes Jahr feiern wir verkleidet in den Klassen und/oder mit der gesamten Schulgemeinschaft Karneval.
Katholische GS	Wir sind eine katholische Bekenntnisschule. Den Kindern werden deshalb Erfahrungen in den verschiedenen Glaubensbereichen (Lebensglaube, Gottesglaube, Gemeinschaftsglaube) ermöglicht (s. Schulprogramm).
Klassenfahrten	Das Fahrtenprogramm unserer Schule sieht eine mehrtägige Klassenfahrt im vierten Jahrgang vor. Unabhängig davon sind im Schuljahr Wandertage und Ausflugsfahrten möglich.
Klassenpflegschaft	Die Erziehungsberechtigten einer Klasse bilden die Klassenpflegschaft.
Klassenregeln	Für das gute Zusammenleben im Rahmen einer Klassengemeinschaft sind Klassenregeln eine wichtige Voraussetzung. Sie werden mit den Kindern gemeinsam erarbeitet und in der Klasse ausgehängt.
Krankheiten	Über chronische Krankheiten oder Allergien sollten Sie uns verständigen.
Kunstgeld	Zu Beginn jedes Schulhalbjahres wird von allen Kindern Kunstgeld eingesammelt. Damit ersparen Sie es sich, viele Kleinigkeiten im Verlauf des Schuljahres beschaffen zu müssen.
Lesen und Schreiben	Die Kinder arbeiten von Anfang an mit dem gesamten Bestand der Buchstaben. Das Lesen entwickelt sich durch die häufige und gezielte Auseinandersetzung mit den Buchstaben beim Schreiben. Zur Steigerung der Lesemotivation ist es schön, wenn Eltern die Leseförderung in der Schule aktiv unterstützen und an Vorleseterminen teilnehmen. An der Aktion „Lesetaler“ nehmen alle Klassen teil.
Medikamente	Es ist uns nicht gestattet, Medikamente an Ihr Kind auszugeben. Wir können Ihr Kind nach Ihren Hinweisen nur daran erinnern, notwendige Medizin einzunehmen.
Noten	Der Jahrgang 1 arbeitet gänzlich ohne Noten. In Klasse 2 werden die Kinder behutsam an die Noten herangeführt. In den Klassen 2 und 3

sind die Noten als Ergänzung zum Berichtszeugnis zu sehen. Die Zeugnisnote ist nicht der Durchschnitt aus den Klassenarbeiten.

- Oktoberwoche** Die Teilnahme an dem Oktoberwochenlauf, der am ersten Samstag der Oktoberwoche stattfindet, ist für die Kinder der Schule freiwillig. Alle 2 Jahre nehmen die Schülerinnen und Schüler des 3. und 4. Schuljahres am Oktoberwochenumzug teil. Wenn der Termin in die Herbstferien fällt, muss über eine Teilnahme in der Lehrerkonferenz diskutiert werden.
- Parken** Wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen oder es von dort abholen, parken Sie bitte auf dem Parkplatz vor der Mehrzweckhalle. Das Halten am Schuleingang ist untersagt (siehe Verkehrsschilder).
- Radfahrlehrgang** Während der Grundschulzeit finden zwei Radfahrlehrgänge statt: im 2. Schuljahr auf dem Schulhof, im 4. Schuljahr in der Verkehrswirklichkeit. Für den Radfahrlehrgang in der Verkehrswirklichkeit, der unter Aufsicht eines Polizisten durchgeführt wird, benötigen wir die Mithilfe der Eltern.
- Regenpause** Bei Dauerregen verbleiben die Kinder während der Pausen im Schulgebäude/ in den Klassen und können sich dort mit Spielen beschäftigen.
- Religionsunterricht** In Klasse 1 wird das Fach Katholische Religion an unserer Bekenntnisschule im Klassenverband unterrichtet. Ab Klasse 2 nehmen die Schülerinnen und Schüler am katholischen oder evangelischen Religionsunterricht teil. Die Erziehungsberechtigten können bei der Anmeldung zwischen den beiden Konfessionen wählen.
- Reinigung** Das Reinigungspersonal sorgt grundsätzlich für die Sauberkeit im Schulgebäude. Das entbindet aber die Kinder nicht von der Verpflichtung, auch selbst einen eigenen Beitrag zur Sauberkeit zu leisten.
- Schwimmen** In der Regel wird mit dem Schwimmunterricht in Klasse 1 begonnen. Die Kinder fahren dann für die Dauer eines Quartals zum Schwimmen nach Hardehausen. Die Unterstützung durch „Föhn-Mütter/Väter“ ist sehr sinnvoll. Wenn Ihr Kind nicht mitschwimmen kann, geben Sie ihm bitte eine schriftliche Entschuldigung und ein kleines Handtuch mit. Das Kind fährt mit zum Schwimmbad und erledigt dann am Beckenrand Arbeitsblätter zum derzeitigen Unterrichtsstoff.

Schülerbücherei	Sie befindet sich im Obergeschoss und ist zweimal in der Woche geöffnet. Darüber hinaus kann sie von den Kindern gemeinsam mit den Klassenlehrerinnen besucht werden.
Schulbücher	Da die meisten Schulbücher von den Kindern ausgeliehen werden, ist auf einen besonders pfleglichen Umgang zu achten. Das bedeutet vor allem, dass die Bücher mit einem Umschlag zu versehen sind. Verschmutzte oder beschädigte Bücher müssen von den Eltern erstattet werden.
Schulbusse	Schülerinnen und Schüler, die in den Ortsteilen Rimbeck, Bonenburg, Hardehausen bzw. Scherfedede-West wohnen, erhalten eine Schülerbusfahrkarte und dürfen mit den verschiedenen Schulbussen fahren. Die Busse halten direkt an der Schule. Die Busfahrzeiten sind so abgestimmt, dass Schüler die Unterrichtszeiten einhalten können.
Schulkonferenz	Dieses Gremium setzt sich aus Lehrkräften und Eltern im Verhältnis 3:3 zusammen. Die Schulkonferenz ist das wichtigste Entscheidungsgremium einer Schule.
Schulpflegschaft	Sie besteht aus den Klassenpflegschaftsvorsitzenden und den Stellvertretern. Die Schulpflegschaft wählt aus ihrer Mitte die Vorsitzende/den Vorsitzenden sowie die Stellvertreterin/ den Stellvertreter und die Elternvertreter in die Schulkonferenz.
Sekretariat	Unsere Sekretärin, Frau Rehberg, hat vielfältige Aufgaben. Das Büro ist am Montag und Mittwoch in der Zeit von 7.30 Uhr – 13.30 Uhr und am Freitag in der Zeit von 7.30 – 13.00 Uhr besetzt.
Smartwatch	Internet- und telefonfähige Uhren sowie Uhren, die aufnahmefähig sind, entsprechen der Verwendung eines Handys. Daher gelten die gleichen Vorgaben (s.o. „Handy“). Wenn Kinder trotzdem eine Smartwatch/interaktive Uhr mit zur Schule nehmen, sollte sie ausgestellt sein und sich im Schultornister befinden. Die Kinder haben unterschiedliche Spielmöglichkeiten, so dass die Uhr auch nicht mit auf den Schulhof genommen werden darf. In diesem Fall wird sie von der Lehrkraft eingezogen. Die Eltern werden angerufen und können die Uhr abholen. Schaffen sie es an dem Tag nicht, wird sie im Schulleitungsbüro sicher aufbewahrt. Das gleiche Verfahren trifft zu, wenn die Uhr den Unterricht stört (z.B. durch Geräusche). Die Eltern sollten sorgsam abwägen, ob es notwendig ist, dass ihr Kind eine Smartwatch/interak-

tive Uhr besitzt. Sie sollten sich im Vorfeld über Gefahren, Persönlichkeitsrechte und Haftung informieren (u.a. im Internet auf der Seite des Schulministeriums NRW). Selbstverständlich kann die Schule, genau wie bei Mobiltelefonen, keine Haftung übernehmen, wenn die Uhren beschädigt oder entwendet werden.

Sprechzeiten

Jede Lehrperson bietet wöchentliche Sprechzeiten an, die per Elternbrief bekannt gegeben werden. Bei Bedarf können Sie sich für diese Sprechzeit einen Termin geben lassen.

Telefon

Die Telefonnummer unserer Schule lautet: 05641-92380.
In dringenden Fällen können die Kinder über das Sekretariat zu Hause anrufen lassen.

Toiletten

Die Toiletten für die Kinder befinden sich im Durchgang und im Vorraum der Turnhalle. Die Kinder sollten in der Regel die Pausen für Toilettengänge nutzen. In Ausnahmefällen dürfen die Kinder die Toiletten auch während der Unterrichtszeit aufsuchen.

Tornister

Achten Sie bitte darauf, dass der Tornister in Größe und Gewicht kindgerecht ist.

Tür- und Angel

Kleinere Anliegen lassen sich zwar vor oder nach dem Unterricht besprechen, viele Lehrpersonen haben aber durch Aufsichten oder Fachunterricht kaum Gelegenheit, solche Gespräche in Ruhe zu führen. (→ Sprechzeiten)

Unfallmeldung

Schulunfälle müssen umgehend im Krankenhaus Warburg behandelt und der Klassenlehrerin gemeldet werden, damit die entsprechende Meldung an die Gemeindeunfallversicherung erfolgen kann. Dabei sind Angaben zum Hergang des Unfalls, Zeitpunkt, Diagnose und Weiterbehandlung erforderlich.

Unterrichtsbeginn

Der Unterricht beginnt um 07:45 Uhr. Bis zum Unterrichtsbeginn halten sich die Kinder auf dem Schulhof auf. Bei extremen Witterungsverhältnissen (Kälte und Regen) entscheidet die aufsichtführende Lehrperson über einen früheren Einlass der Schüler/innen.

Unterrichtsschluss

Grundsätzlich schließt die Lehrkraft den Unterricht, wobei das Klingelzeichen der Hinweis auf das formale Ende der Unterrichtsstunde ist. Bitte warten Sie vor dem Schulgebäude, wenn Sie Ihr Kind abholen wollen.

Unterschriften	Unterschriften der Erziehungsberechtigten unter Klassenarbeiten sind sehr sinnvoll, da sie garantieren, dass vom Leistungsstand zumindest im schriftlichen Bereich Kenntnis genommen wird.
Verkehrserziehung	Zum Beginn des 1. Schuljahres wird die Polizei mit den Kindern den sicheren Schulweg einüben. In den folgenden Jahren werden regelmäßig Themen dazu erarbeitet.
Vertretungen	Vertretungsunterricht fällt im System Schule aufgrund von Erkrankungen oder Dienstgeschäften des Lehrpersonals an. Wir sind bemüht, möglichst wenig Unterricht ausfallen zu lassen. In dringenden Fällen benachrichtigen wir Sie mittels Telefonkette über Unterrichtsausfall.
Zeugnisse	Die Zeugnisse gibt es für die Klasse 1 als Bericht am Ende des Schuljahres. Die Klasse 2 erhält am Ende des Schuljahres ein Berichtszeugnis mit Noten in allen Fächern. Die Klassen 3 und 4 erhalten zweimal im Jahr ein Zeugnis mit Noten. In Klasse 3 gibt es zusätzlich einen Bericht im Zeugnis. Zum Halbjahreszeugnis in Klasse 4 wird die Empfehlung für den Besuch der weiterführenden Schule ausgegeben. Diese Empfehlung ist für die Eltern <u>nicht</u> bindend. Am Tag der Zeugnisausgabe endet der Unterricht nach der 3. Stunde.